

# Impuls-Workshop: Meinungsfreiheit und konstruktives Streiten - Gruppe 1

fiktive Meinung: "Deutschland kann nicht immer mehr Flüchtlinge aufnehmen."

RUKINTATLI 18. MAI 2021, 09:44 UHR

## Herausforderungen einer Diskussion über diese These

### Ausländerfeindlichkeit

Umgang mit Zahlen und Fakten, die in die Diskussion gestreut werden / Suche nach einer gemeinsamen Faktengrundlage

Jeder hat Erfahrungen mit Migranten. Diese Erfahrungen erzeugen Emotionen und diese wiederum steuern Gedanken.

Mit kognitiven Verzerrungen (auch den eigenen) umgehen.

Sich sicher genug fühlen, um den eigenen Standpunkt zu vertreten oder zu verlassen

## Chancen einer Diskussion über diese These

### tatsächlichen herausforderungen begegnen

ohne aus angst vor vermeintlicher political correctness tatsächliche oder gefühlte ängste zu unterschlagen

### Perspektivwechsel

Die Argumente der „Gegenseite“ können Perspektiven und Verständnis eröffnen und somit das Thema umfassender von verschiedenen Standpunkten aus beleuchtet werden

**Einen Raum schaffen, in dem Ängste und Sorgen geteilt und sichtbar gemacht werden können.**

*Bedürfnisse hinter der Meinung erfragen – ANONYM*

## Tipps/Regeln für konstruktives Streiten/Meinungs-austausch

**offen sein für das mileu/die Erfahrungen, aus dem mein gegenüber kommt**

**Neutral bleiben und aus der Ich-Perspektive sprechen**

Zahlen und Fakten validieren

### etwas überraschendes einbringen

zb dass wir letztlich fast alle aus Familien mit migrationshintergrund stammen oder dass wir mit unserem deutschen pass die weltweit größte reisefreiheit haben, was andere flüchtlinge nennen, ist für uns reisefreiheit- es gibt ja auch deutsche, die "fliehen", vor dem kalten wetter, schlechter laune oder hohen steuern etc.

**Bedürfnislage, Motivation hinter der anderen Meinung berücksichtigen.**

**die sachliche Ebene nicht verlassen**

**Diskussionen mehr durch Fragen als durch Thesen steuern.**

**demut vor dem nicht wissen**

\*\*\*\*\*